

Verlag von Oscar Coblenz in Berlin W. 35.

Vom 1. Januar 1902 an erscheint in meinem Verlage:

(Z)

Medizinische Reform

Wochenschrift für sociale Medicin

Herausgeber u. Redacteur: Dr. Rudolf Leunhoff.

X. Jahrgang

Preis vierteljährlich Mk. 1.50 ord.

Das Inhaltsgebiet der Wochenschrift „Medizinische Reform“ umfasst neben den ärztlichen Standesinteressen die gesamten Wechselbeziehungen zwischen Medizin und Volkswirtschaft.

Insbesondere werden die Beziehungen des Arztes zu den grossen sozialen Einrichtungen — Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditäts-Versicherung, Gewerbeaufsicht, Krankenhaus-, Heilstätten-, Armen- und Rettungswesen etc. in Original-Artikeln von sachkundigster Seite besprochen.

Zu Mitarbeitern zählt die „Medizinische Reform“ Aerzte, wie Volkswirte, Juristen und Beamte sozialer Behörden und Anstalten.

Neben Original-Artikeln bringt die „Medizinische Reform“ Referate und Uebersichten über alle litterarischen Erscheinungen und die Vorkommnisse der Praxis aus dem gesamten Inhaltsgebiete der Wochenschrift.

Die Medizinische Reform ist dadurch ein bedeutsames Informationsorgan für alle Aerzte, Verwaltungen von Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Versicherungsanstalten, Grossbetriebe, sowie für Volkswirte und volkswirtschaftlich thätige Beamte.

Die Wochenschrift erscheint jeden Sonnabend.

Ich bitte um Ihr besonderes Interesse für dieses Unternehmen.

Zur energischen Verwendung empfehle ich ferner:

Allgemeine medizinische Central-Zeitung

Redaction: Dr. H. Lohnstein, Dr. Th. Lohnstein

71. Jahrgang.

Erscheint wöchentlich zweimal. • Preis pro Quartal Mk. 4.— ord.

Monatsschrift für Ohrenheilkunde sowie für Kehlkopf-, Nasen-, Rachen-Krankheiten.

Organ der Oesterreichischen otologischen Gesellschaft und der Münchener laryngo-otologischen Gesellschaft.

(Neue Folge.)

Herausgegeben von

Prof. Dr. L. v. SCHRÖTTER (Wien) Prof. Dr. PH. SCHECH (München) Prof. Dr. E. ZUCKERKANDL (Wien) Prof. Dr. V. URBANTSCHITSCH (Wien)

XXXVI. Jahrgang. • Preis jährlich (12 Hefte) Mk. 12.— ord.

Jeder Spezialist auf obigen Gebieten ist leicht als Abonnent zu gewinnen.

MONATSBERICHTE FÜR UROLOGIE

Herausgegeben von

ALBARRAN (Paris), CARLIER (Lille), v. EISELSBERG (Wien), FENWICK (London), v. FRISCH (Wien), FRITSCH (Bonn), FÜRBRINGER (Berlin), GIORDANO (Venedig), GRASER (Erlangen), GROGLIK (Warschau), HARRISON (London), KÖNIG (Berlin), v. KORANYI (Budapest), KÜMMELL (Hamburg), KÜSTER (Marburg), LAACHE (Christiania), LANDAU (Berlin), WILLY MEYER (New-York), v. MIKULICZ (Breslau), NEISSER (Breslau), NICOLICH (Triest), PEL (Amsterdam), POUSSON (Bordeaux), P. FR. RICHTER (BERLIN), ROTTER (Berlin), ROVSING (Kopenhagen), SCHEDE (Bonn), SENATOR (Berlin), STÖCKEL (Bonn), TEXO (Buenos-Aires), TRENDELENBURG (Leipzig), TUFFIER (Paris), ZUCKERKANDL (Wien).

Redigirt von L. CASPER (Berlin), H. LOHNSTEIN (Berlin).

Siebenter Band. • Jährlich 1 Band (12 Hefte) Mk. 16.— ord.

Für jeden Urologen im In- und Ausland sind die Monatsberichte von grösstem Interesse!

➡ Probenummern der obigen Zeitschriften stelle ich gern zur Verfügung und bitte ich um gefl. Angabe Ihres Bedarfs. ➡

Berlin W. 35, 1. Januar 1902.

Oscar Coblenz.